

Ferienappartementhaus in St.Moritz : Architekten Krähenbühl + Bühler, Davos GR

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 5: **Mehrfamilienhäuser ; Häusergruppen**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

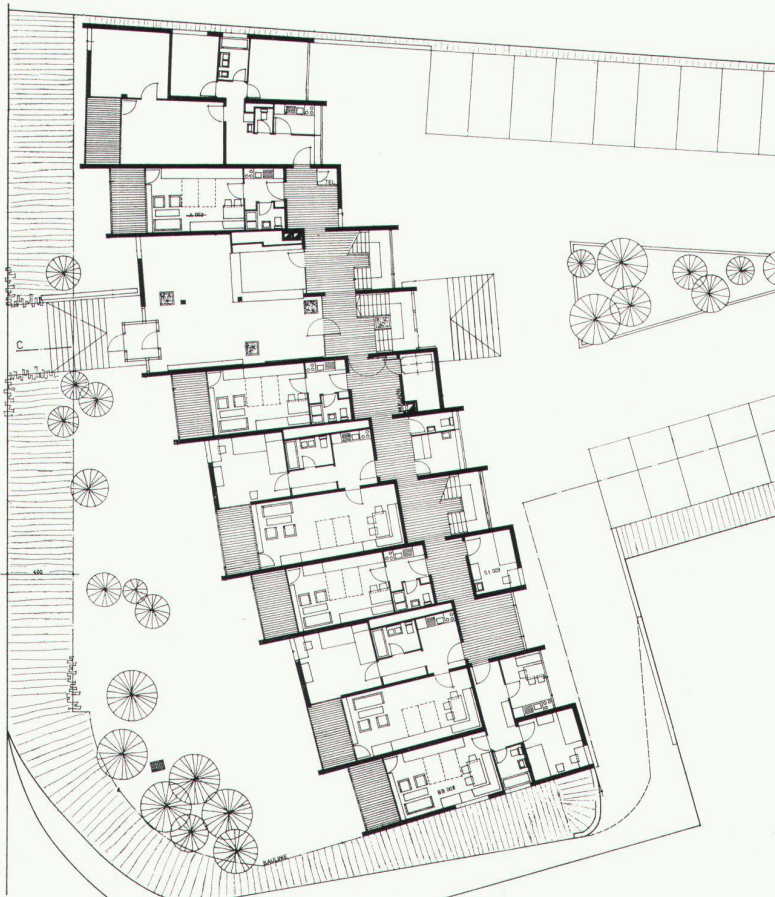
Ferienappartementhaus in St. Moritz

Architekten: Krähenbühl + Bühler, Davos GR

Am östlichen Rande der Uferschutzzone in St. Moritz Bad, südlich davorliegend die große Grünfläche des Poloplatzes, bildet dieser Neubau den Abschluß der sechsgeschossigen Überbauung in der Planüra. Bedingt durch diese einmalige Situation, läßt sich auch die Form des Bauwerkes erklären. Um einen brusken Abbruch der sechsgeschossigen Wohnblöcke auf das Niveau des Seespiegels zu vermeiden, wurde versucht, in treppenförmiger Anordnung der einzelnen Wohnungsteile eine tektonische Verbindung herzustellen. Die fächerförmige Anordnung der einzelnen Bauelemente ergibt sich aus der Situation der vorhandenen Parzelle sowie durch das Auffangen der maximalen Sonnenbestrahlung. Die Betonung der einzelnen Mauerscheiben, welche gleichzeitig eine klare Trennung der Wohnbereiche bis vor die Balkone ergeben, erinnern an Segelbootgruppen auf dem See an luftigen Sommertagen. Die Bergkulissen und die einmalige Lage am See als äußere Voraussetzung verlangen andere architektonische Ausdrucksmittel als zum Beispiel ein Bau im städtischen Rahmen. Deshalb wurde versucht, die relativ große Baumasse in einem melodischen Rhythmus aufzulockern und mittels Verwendung von einheimischen Materialien, wie Naturputz und Naturholz, das Einfügen in die hehre Landschaft zu verstärken. Die gleichen schlichten Materialien wurden auch im Innern verwendet, was besonders beim Betreten der Eingangshalle mit der gediegenen Lärchenholzausstattung und dem reizvollen Durchblick auf den See zum Ausdruck kommt. Den gleichen Rhythmus, wie er von außen in Erscheinung tritt, erlebt man auch im Innern beim Betreten der Korridore, welche nischenförmig vorspringend den Eindruck eines langen und langweiligen Verbindungsweges vermeiden und in lebendiger Art den Gast in sein Appartement führen. Wer nach St. Moritz zur Erholung in die Ferien reist, soll in diesem Hause spüren, daß er sich im Gebirge befindet und trotz strikter Trennung der einzelnen Wohnungen in einer Gemeinschaft fühlt, die das Leben im Gebirge zur Freude macht und zu einem angenehmen Aufenthalt wesentlich beiträgt.



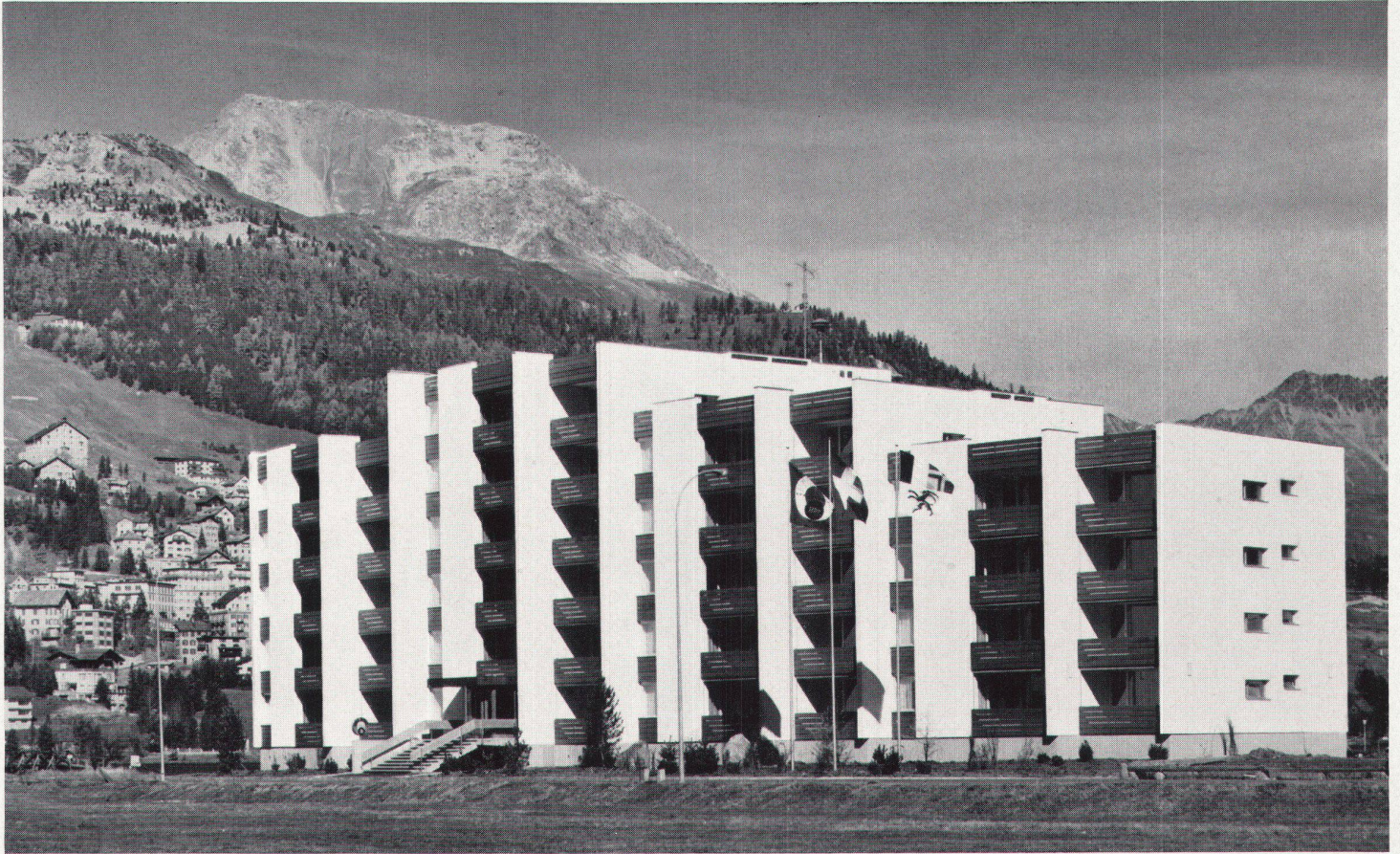
1



2

1
Grundriß erstes bis drittes Obergeschoß, ca. 1 : 400
Plans du premier au troisième étage
Plans first to third floors

2
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan



3

3
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

4
Eingangshalle
Hall d'entrée
Entrance hall



4

5
Haupteingang
Entrée principale
Main entrance

Photos: 4, 5 Rutz, St. Moritz



5